

Niederschrift

über die

13. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.06.2015
Sitzungsort/-raum:	im historischen Rathaussaal
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:29 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 6 der 7 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Deml, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Von der Verwaltung waren anwesend:	
Kolb, Fritz VOAR Leiter Bauverwaltung	
Schneeberger, Gerhard VAR, Leiter Bürgerbüro	
Schriftführerin:	
Hobik, Daniela	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina Dr. Stadträtin	entschuldigt
Steinbauer, August Stadtrat	entschuldigt
1. stellv. Ausschussmitglieder:	
Glatzl, Hans Stadtrat	Vertretung für Frau Dr. Christina Bernet, entschuldigt
Von der Verwaltung waren nicht anwesend:	
Frieser, Elke Stadtkämmerin Leiterin Fachbereich 2	entschuldigt
Haneder, Franz Stadtbaumeister Leiter Stadtbauamt	
Hitzek, Michael Pressereferent	entschuldigt
Wittmann, Thomas VOAR Leiter Fachbereich 1	entschuldigt

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.05.2015
2. Antrag der SPD-Fraktion auf Würdigung des KPMG-Gutachtens und Nachbesserung bzw. Nachverhandlung von selbigen
3. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:53

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.05.2015
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 13.05.2015 wurde den Ausschussmitgliedern mit der Ladung am 10.06.2015 zugestellt.

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 13.05.2015 wird genehmigt.

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig .

Beschluss

Nr.:54

Gegenstand:	Antrag der SPD-Fraktion auf Würdigung des KPMG-Gutachtens und Nachbesserung bzw. Nachverhandlung von selbigen
--------------------	---

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 6 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Mit Beginn der Amtsperiode 2014-2020 wünschte eine breite Mehrheit des Stadtrates eine Gesamtrevision über die Finanzen der Stadt Burglengenfeld und ihrer Tochterunternehmen, um einen umfassenden Gesamtüberblick zu erhalten und mehr Transparenz zu schaffen. Diese Gesamtrevision wurde weithin als „Kassensturz“ betitelt.

Nach einer beschränkten Ausschreibung vergab der Stadtrat am 24.09.2014 in öffentlicher Stadtratssitzung unter TOP 4 die Gesamtrevision an die Fa. KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 80339 München.

Der exakte Beschluss lautete:

„Der Stadtrat erteilt den Auftrag für die umfassende Prüfung und Revision der Finanz- und Wirtschaftslage von Stadt und städt. Töchtern an die Fa. KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 80339 München.“

Dieser Auftrag wurde von der Fa. KPMG vollumfänglich erfüllt und es wurde in zwei Stadtratssitzungen am 25.02.2015 und am 17.03.2015 das Gutachten vorgestellt.

Das finale Gutachten wurde vollumfänglich der Rechtsaufsichtsbehörde sowie dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden Teile der Gesamtrevision im Zuge der Einholung verschiedener Kreditangebote für die Kommunalunternehmen an verschiedene Banken ausgehändigt.

In allen Gesprächen der Verwaltung und des Bürgermeisters mit Vertretern der übergeordneten Behörden und der Banken signalisierten alle Beteiligten, dass sie in dem Prüfbericht eine fachlich absolut saubere und umfassende Gesamtrevision sehen.

Die SPD beantragt mit ihrem Schreiben vom 12.05.2015 zweierlei Dinge.

1. Der Prüfbericht soll „gewürdigt“ und für mangelhaft befunden werden und nicht zur Grundlage künftiger Planungen gemacht werden.
2. Darüber hinaus soll Nachbesserung oder Honorarminderung gegenüber der KPMG geltend gemacht werden.

Zu „1“ ist festzustellen, dass der Stadtrat grds. fast alles würdigen kann. Man könnte genauso gut beschließen, dass man mit dem Zustand bestimmter Straßen unzufrieden ist. Nur hat eine solche „Resolution“ allein keine Außenwirkung und somit auch keine Bedeutung.

Zu „2“ ist festzustellen, dass eine „Nachbesserung“ durch KPMG nur durch einen entsprechenden Beschluss des Stadtrates in Frage kommen würde. Da der ursprüngliche Beschluss aber in Gänze erfüllt wurde, entspräche dies einem neuerlichen Auftrag, der mit weiteren Kosten verbunden wäre. Eventuell gar einen juristischen Weg zu bestreiten, würde der Stadt in jedem Fall finanziellen Schaden zufügen.

Im Folgenden werden unter dem Beschlussvorschlag die beiden SPD-Anträge wortwörtlich wiedergegeben. Die Verwaltung rät aber dazu, beiden Vorschlägen nicht zu folgen, da diese nicht nachvollziehbar sind und der Stadt zudem durch diesen Beschluss ein finanzieller Schaden entstehen könnte.

Stadtrat Albin Schreiner stellt gem. § 25 Abs. 2 und 3 GO Antrag einen weiteren Punkt zur Beschlussfassung mit aufzunehmen: *Es sollen keinerlei weitere Zahlungen an die Fa. KPMG geleistet werden.*

Beschlussvorschlag:

1. Der Prüfbericht „Revision“ „Kassensturz“ mit ausgewählten Prüfobjekten der KPMG AG Wirtschaftsberatungsgesellschaft vom 10.03.2015 ist mangelhaft und wird vom Stadtrat nicht zur Grundlage der künftigen Finanzpolitik gemacht.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Nachbesserung oder Honorarminderung gegenüber der KPMG geltend zu machen.
3. Es sollen keinerlei weitere Zahlungen an die Fa. KPMG geleistet werden.

Empfehlung an den Stadtrat.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 3

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 12.05.2015

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Stadtrat Albin Schreiner fragt an, warum der TOP *Jahresrechnung 2013 der Stadt Burglengenfeld, der Almosen-Stiftung und der „von Laengenfeld-Pfalzheim´schen Aussteuerstiftung Burglengenfeld“* auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 24.06.2015 nicht zuvor im Finanz- und Personalausschuss behandelt wird.

Schriftführerin Daniela Hobik weist darauf hin, dass dieser Punkt aus dem Rechnungs- und Prüfungsausschuss an den Stadtrat empfohlen wird.